

skulptur zu. Hüftglieder ziemlich kräftig längsgerunzelt. Petiolus auf der Vorderfläche quengerunzelt, Postpetiolus glatt. Abdomen zwischen den Haarpunkten glatt und glänzend.

Behaarung: Haare zugespitzt, nicht abgestutzt oder keulenförmig. Annähernd alle Haare gleichlang (max. 0,17 mm lang). Fühler und Beine dicht schräg abstehend bis anliegend behaart. Kopfoberseite locken abstehend behaart. Die Haare stehen ungefähr halb so nahe beieinander, als sie lang sind. Kopfunterseite schräg abstehend behaart. Thorax wie der Kopf behaart. Petiolus oberseits lang abstehend behaart, auf der Unterseite fast kahl. Abdomen allseits lang und relativ dicht, leicht abstehend behaart.

1 flügelloses ♀. Gipfel des Eggerhorn, oberhalb Binn (Oberwallis), 2500 m. 24. Juli 1945, allein über einen Stein laufend.

Die neue Gattung steht *Formicoxenus* Mayr. am nächsten. Durch die nicht abgestutzten Haare, die min. 3gliedrigen Lippen-taster (die Kiefertaster sind min. 5gliedrig mit relativ dünnen, langen Gliedern), die starke Bedornung des Epinotums, welche an jene von *Myrmica* Latr. erinnert, den stachelartigen Ventraldorn des Postpetiolus etc. unterscheidet sie sich deutlich von *Epimyrmica* Em.

Von *Formicoxenus* unterscheidet sich das Tier im allgemeinen stark durch seine auffallende Behaarung und Skulptur. Im speziellen durch die breitrechteckige, d. h. parallelsichtige Kopfform, den robusteren Thorax, die auffallend stark entwickelten Epinotaldornen, den weniger lang nadelförmigen, unteren Fortsatz des Postpetiolus und den im Verhältnis zum Petiolus viel breiteren Postpetiolus. Der Petiolus besitzt wohl auch eine scharfe Oberkante, ist dahinter jedoch nicht direkt abfallend, sondern deutlich etwas abgestutzt.

Die Ameise muß kurz vorher noch geflügelt gewesen sein, was aus noch vorhandenen kurzen Flügelstummeln geschlossen werden darf. Die Vermutung liegt nahe, daß die Art parasitisch bei andern Ameisen, wahrscheinlich bei *Leptothorax acervorum* F., lebt. Ich hatte vor Jahren einmal, in gleicher Meereshöhe ob Zermatt, bei dem genannten *Leptothorax* eine neue Ameise gefunden, die mir leider damals ein Windstoß entführt hat, die aber in meiner Erinnerung dem *D. pacis* geglichen hat. *L. acervorum* ist in diesen Höhen eine häufige Ameise. Ich fand sie, neben *Formica jusca* L., als einzige nistende Art auch auf dem Eggerhorn. Es ist aber auch möglich, daß unser Tier während des Hochzeitsfluges dort hinauf verweht wurde.

Ihr Name soll an die, in den Tagen ihrer Entdeckung, der Menschheit geschenkte Waffenruhe erinnern.

Typus in meiner Sammlung.